



HALLE ★ *Die Stadt*

## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06285**  
Datum: 07.02.2007  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Mathias Weiland

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.02.2007	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -  
MitBürger zur Einführung einer Beschlusskontrolle**

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in einer Informationsvorlage halbjährlich eine aktuelle Übersicht über die sich in Bearbeitung befindenden bzw. noch nicht realisierten Beschlüsse der beschließenden Gremien des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) zu erstellen und zur Kenntnisnahme dem Stadtrat vorzulegen.

gez. Mathias Weiland  
Fraktionsvorsitzender

### Begründung:

Eine Beschlusskontrolle findet bisher in Halle (Saale) nicht systematisch sondern nur punktuell über schriftliche und mündliche Anfragen der Stadträte in den Sitzungen der Gremien statt. Der Bearbeitungsstand der Vorgänge ist den jeweils für die Umsetzung zuständigen Fachbereichen bekannt. Daher dürfte es ein überschaubarer Verwaltungsaufwand sein, den Sachstand zu bündeln und den politischen Entscheidungsgremien regelmäßig vorzulegen. Mit einem öffentlichen halbjährlichen Bericht wird der bisherige Aufwand für die Beantwortung diesbezüglicher Nachfragen in den Sitzungen eingespart.

**Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger zur Einführung einer Beschlusskontrolle (Vorlagen-Nr.: IV/2007/06285)**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag in veränderter Form anzunehmen:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Beschlusscontrolling unter Zuhilfenahme des Kommunalen Sitzungsdienstes ‚Session‘ bis zum Herbst 2007 einzuführen.“

Die Gründe für die gewünschte Modifizierung stellen sich wie folgt dar:

Die Verwaltung arbeitet bereits an einem Konzept zur Einführung eines Beschlusscontrollings auf Grundlage des Kommunalen Sitzungsdienstes „Session“. Hierüber wird es möglich sein, jeden Beschluss – soweit dies erforderlich oder gewünscht ist – zu terminieren und zu überwachen. Ziel ist, dass über das städtische Intranet eine Einsichtnahme in die umgesetzten und auch noch nicht erledigten Beschlüsse möglich ist. Da die Geschäftsstellen der Fraktionen ebenfalls Zugang zum städtischen Intranet haben, ist die notwendige Transparenz gegeben. Das System „Session“ gewährleistet eine stetige Information – d. h. nicht nur turnusmäßig – über die Umsetzung der Beschlüsse.

Die Fraktionen wurden bereits in die Überlegungen der Verwaltung einbezogen. Zur Klärung der detaillierten Fragen und zur Berücksichtigung der besonderen Interessen der Fraktionen wird empfohlen, die Arbeitsgruppe „Ratsinformationssystem“ noch einmal einzuberufen.

Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin